

Rockmusik neu erfinden? Warum nicht?

Was passiert wenn 6 Leute aus verschiedenen Musikrichtungen aufeinandertreffen und dann anfangen, eigene Lieder zu schreiben? Es entsteht eine einzigartige Mischung aus Rock, Punk und klassischen Elementen. Das geht nicht? Dann solltet ihr auf ein Konzert von Paranotes kommen und euch überraschen lassen.

Als Green Day Coverband gegründet, wurde Paranotes der Rahmen bald zu eng. Man setzte sich zusammen und ein Jahr später wurde die Debüt-CD Wrong Direction veröffentlicht. Kritische, witzige und nachdenkliche Texte „eingewickelt“ in treibenden, energiegeladen (Punk)Rocksound oder harmonisch-klassischen Rockballaden. Berührungängste gibt es nicht. Mal klingt Paranotes nach Garagerock, mal werden Metal-Elemente hinzugemischt, mal wird Rock und Punk mit klassischem Gesang gemixt. Keine Tabus, keine Alternativen, ist das Motto der Band. Alles was Spaß macht ist erlaubt.

Der neueste Streich ist das aktuelle Album Pandora, das im März 2017 die Veröffentlichung feierte.

Die Art der Musik ist besonders und sowieso muss man die Show von Paranotes gesehen haben, denn gerade dann erfährt man, was Musik mit Publikum so alles anstellen kann. „Unsere neue CD kommt beim Publikum super an“ so Silvia Schreiber, die Frontfrau von Paranotes, „aber wer einmal bei einem unserer Konzerte war, weiß danach welche Energie wirklich dahinter steckt. Den Saal zum kochen und tanzen zu bringen, ist das was uns antreibt. Die tobende Menge vor uns ist die größte Bestätigung und der schönste Lohn.“